

Inhalt

1. Aus dem KiJuB	3
1. Jugendliche nehmen Jugendzentren unter die Lupe Bitte beachten: Jugendaudit-Seminar ist auf Oktober verschoben, Anmeldungen weiterhin möglich!	3
2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin	3
1. KidsCourageSeminar für NeueinsteigerInnen, InteressentInnen und TeamerInnen!	3
2. Von der Scham in Konflikten - 1. Brandenburger Schulmediationstag	3
3. Führerschein Öffentlichkeitsarbeit 2010	4
4. Gestaltete Lernumgebung – Praxisbeispiele zur Gestaltung von Lernräumlichkeiten	4
5. Das Seminarangebot der Werkstatt für Demokratie im Deutschen Kinderhilfswerk	4
1. Finanzierung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen	4
2. Kinderrechte kinderleicht! – Ein Praxisseminar zur Umsetzung der Kinderrechte im Kita-Alltag	5
6. Fachtag zur kinderfreundlichen Stadtgestaltung am 25. Oktober 2010	5
7. Seminar „Umgang mit Freiwilligen in schwierigen Situationen – Konfliktmanagement“	5
8. Workshop „Wie gestalte ich den Prozess des Matching in meiner Organisation?„	6
9. »Civil Academy«	6
3. Überregionale Veranstaltungen	6
1. Ländertreffen „Jugendbeteiligung in Deutschland“	6
2. Offenes Forum der National Coalition – Kinderrechte in Deutschland: Worten folgen Taten	6
3. 3. Bundesfachkongress Interkultur „Offen für Vielfalt - Zukunft der Kultur“	7
4. 7. Mädchenkonferenz	7
5. 4. Netzwerk21Kongress ist veröffentlicht	7
6. Die Zukunft der Bürgerbeteiligung: Seminar der Stiftung Mitarbeit	8
7. Gegen Rechts, aber wofür? Demokratiepädagogische Ansätze in der politischen Bildung. Seminar mit Planspiel	8
8. IDA-Jubiläumstagung	9
4. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin	9
1. Sommerferienangebot des MoWo	9
2. Schülertreff im Haus der Jugend Zehlendorf	10
3. „7 x jung – Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt“	10
4. Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!	10
5. Starke Partner für BNE — Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis	11
5. Überregionale Infos	11
1. ClipKlapp – die Video Community für Kinder ist gestartet	11
2. Gute Projekte gesucht!	12
3. Bundesfamilienministerium baut Internetangebot für Kinder aus	12
4. Aktion: Bildung ist ein Menschenrecht!	13
5. Großer Erfolg beim 3. Weltspieltag	13

6.	Förderung und Wettbewerbe aus Berlin	13
1.	Respekt gewinnt! - Der Projektwettbewerb für ein weltoffenes Berlin	13
2.	Jugendbündnis Bunt statt Braun startet Gestaltungswettbewerb: Schöne Wände bunt!	14
3.	Berliner Medienpreis 2010	14
7.	Förderung und Wettbewerbe aus ganz Deutschland	15
1.	Engagement-Wettbewerb PlusPunkt KULTUR	15
2.	Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N)	15
3.	Nominierungsphase für Deutschen Engagementpreis 2010 startet	15
4.	Projekt Futurino 2010	16
5.	Ideen Initiative Zukunft	16
6.	Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2011	16
7.	Rußfrei fürs Klima - Kurzfilmwettbewerb	16
8.	Ein Tag ohne Strom in der Kindertageseinrichtung	16
9.	Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2010“ ausgeschrieben	17
10.	Preis „Junge/r Europäer/in des Jahres 2011“ der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa	17
11.	Demokratisch Handeln - Ein Wettbewerb für Jugend und Schule	17
12.	Zentraler Aufruf der Europäischen Kommission für die Aktion 4.5	18
13.	Sticker gegen Rechts 2010	18
8.	Literaturtipps	18
1.	„Wissen, was ich kann“	18
2.	„Beteiligt oder bewertet? Leistungsbeurteilung und Demokratiepädagogik“	19
3.	Kinderrechte-Starter-Pack der National Coalition mit neuem Inhalt „bestückt“	19
4.	Studie „Partizipation von Jugendlichen in Deutschland und Finnland“ liegt vor	19

1. Aus dem KiJuB

1. Jugendliche nehmen Jugendzentren unter die Lupe
Bitte beachten: Jugendaudit-Seminar ist auf Oktober verschoben, Anmeldungen weiterhin möglich!

Jugendzentren sind Treffpunkte für junge Menschen. Deshalb sollten sie auch von jungen Menschen beraten, bewertet und verbessert werden. „Welche Stärken hat die Einrichtung, was soll bleiben, was sollten sich andere abgucken und was muss sich verändern?“, sind Fragen, denen ausgebildete Jugendauditor_innen bei einem Audit nachgehen, um den Einrichtungen dann Verbesserungsvorschläge vorzulegen.

Im Oktober 2010 haben Jugendliche erstmals die Chance, sich zu Jugendauditor_innen auszubilden und anhand von selbsterarbeiteten Kriterien Jugendzentren in Steglitz-Zehlendorf zu beraten.

Vom 11. bis zum 15. Oktober fährst du mit anderen Jugendlichen zusammen in eine Jugendherberge am Köthener See und nimmst an der Ausbildung zum Jugendauditor_in teil. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und das Seminar sind komplett kostenlos und an Spaß soll es dabei natürlich auch nicht fehlen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen ein Erziehungswissenschaftler und eine Theaterpädagogin. Nach dieser Vorbereitungswoche nehmt ihr in Teams Jugendzentren in Steglitz-Zehlendorf unter die Lupe.

Du kannst dich jederzeit einfach auf www.mehrallernen.org/jugendaudits anmelden oder uns unter 030-8158102 anrufen.

2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. KidsCourageSeminar für NeueinsteigerInnen, InteressentInnen und TeamerInnen!

Endlich ist es so weit: Von Freitag, 23.7., bis Sonntag, 25. 7., findet die nächste KidsCourageSommerSchulung statt. Eingeladen sind alle, die sich für das Projekt interessieren, die sich selber als TeamerIn engagieren wollen oder sogar schon länger dabei sind.

Im Seminar werden ausführlich die Projektstage durchgegangen und weiterentwickelt. Des Weiteren wird auch der Methodenfundus aufgestockt und gemeinsam das schöne Wetter vor den Toren Berlins (nämlich im Kurt-Löwenstein-Haus) genießen.

Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 14 Jahre.

Das Programm beginnt am Freitagnachmittag, am Sonntag werden wir ebenfalls am Nachmittag wieder in Berlin sein. In der Unterkunft besteht Vollverpflegung!

Teilnahmebeitrag: 5,- €

Mehr Infos und Anmeldung bei Dennis Grabowsky: dennis@falken-berlin.de

2. Von der Scham in Konflikten - 1. Brandenburger Schulmediationstag

Vortrag, Workshops, Netzwerk

September 2010

Voraussetzungen der Teilnahme:

Kenntnisse über Mediation, Interesse am Thema Gefühle oder AbsolventIn einer Mediationsfortbildung

Konflikthaus / Fachhochschule Potsdam

Fachhochschule Potsdam Friedrich-Ebert-Str.4

Bitte melden Sie sich an über meike.dudde@fh-potsdam.de oder Konflikthaus c/o Meike Dudde Graefestr.11, 10967 Berlin

3. Führerschein Öffentlichkeitsarbeit 2010

„Tue Gutes und rede darüber!“ - dieses Motto haben inzwischen auch viele gemeinnützige Vereine verinnerlicht. Organisationen, die auf das Ehrenamt und das Engagement Freiwilliger setzen, wissen, wie wichtig es ist, ihre wertvolle Arbeit bekannt zu machen. An acht Ausbildungstagen (zwei Grundlagenkurstage und sechs Wahlseminare) erfahren Sie Grundlegendes und Weiterführendes über die Konzeption von Öffentlichkeitsarbeit, erarbeiten ein PR-Basiskonzept, beschäftigen sich mit Presse-, Medien- und guter Lobbyarbeit, und verlieren unter anderem die Scheu vor Interviews. Der nächste Kurs beginnt am 19./20. August 2010.

www.ehrenamt.de

4. Gestaltete Lernumgebung – Praxisbeispiele zur Gestaltung von Lernräumlichkeiten

Am 4.11. von 15 bis 19 Uhr

Im Rahmen des Projekts „Gestaltete Lernumgebung“ werden bis Ende 2010 alle Klassenräume der Nürtingen-Grundschule in einem partizipatorischen Prozess neu gestaltet und zu Lernlandschaften umgebaut. Beteiligt sind die SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Auf einem Rundgang geben wir Erläuterungen zur Raumorganisation (Einzel- und Gruppenarbeit, Gesprächskreise, Inputphasen) und Inklusion (körperliche Abwechslung, Hörsamkeit, individuelle Förderung, Entspannung). In einem zweiten Teil informieren wir über die Umsetzungsmöglichkeiten. Schwerpunkte sind hier Partizipation und Schulentwicklung, Unfallschutz, Brandschutz, Akustik, Finanzierung. Dozentinnen: Katharina Sütterlin, Susanne Wagner

Weitere Infos und Anmeldung:
<https://www.gew-berlin.de/20770.php>

5. Das Seminarangebot der Werkstatt für Demokratie im Deutschen Kinderhilfswerk

1. Finanzierung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen

Donnerstag, 28.10.2010, 10.00-17.30 Uhr
Freitag, 29.10.2010, 09.00-16.30 Uhr

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den zentralen Bereichen der Finanzierung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen vertraut zu machen und zu befähigen, bei zukünftigen Projektideen aus eigener Kraft Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen.

Neben gruppendynamischen Auflockerungssequenzen, sind viele workshopartige Blöcke eingeplant, in denen das Gehörte auf die eigene Praxis angewandt und vermittelte Inhalte in einem Planspiel umgesetzt werden sollen.

Referent:

Dipl. Soz. Arb./ Päd. Christof Schmitt, Lehrender Sozialarbeit am Institut für Sozialarbeit/Sozialpädagogik der Universität Lüneburg und freiberuflicher Dozent/Trainer in der Erwachsenenbildung

2. Kinderrechte kinderleicht! – Ein Praxisseminar zur Umsetzung der Kinderrechte im Kita-Alltag

Donnerstag, 04.11.2010, 10.00-17.30 Uhr

Freitag, 05.11.2010, 09.00-16.30 Uhr

Das Seminar bietet eine Einführung in die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention mit ihren Schutz-, Versorgungs- und Beteiligungsrechten.

Die Teilnehmenden lernen, welche Bedeutung die völkerrechtliche Vereinbarung international und für Deutschland hat und warum dies auch – im Sinne eines Kinderrechtsansatzes – von Bedeutung für den Alltag in einer Kindertageseinrichtung ist.

Referent:

Claudia Kittel ist Dipl. Pädagogin, Kunsttherapeutin, Moderatorin von Teilnehmungsworkshops für Kinder und Jugendliche auf Bundesebene und arbeitet als wissenschaftliche Referentin der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC) in Berlin.

Weitere Informationen zu den Seminaren:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Werkstatt für Demokratie

Henrike Weßeler und Felix Degenhardt

Tel: 030 - 30 86 93 32

E-mail: werkstatt@dkhw.de

6. Fachtag zur kinderfreundlichen Stadtgestaltung am 25. Oktober 2010

Am 25.10.2010 veranstaltet das Deutsche Kinderhilfswerk eine Fachtagung zum Thema „Kinder- und jugendgerechte Stadtentwicklung - Lernen von der Praxis für die Praxis, ein interkommunaler Dialog“ in Berlin. Über drei Jahre wurden bundesweit 12 Modellkommunen dabei begleitet, innovative Methoden für eine kinderfreundliche Stadtgestaltung zu entwickeln. Dabei wurde insbesondere das Instrument Spielleitplanung weiterentwickelt, aber auch die Gestaltung jugendgerechter Räume und die Leitbildentwicklung unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wurden erprobt.

Nun werden die wegweisenden Erfahrungen dieser Kommunen im Rahmen einer ganztägigen Fachveranstaltung im Roten Rathaus in Berlin präsentiert. Ziel ist darüber einen interkommunalen Austausch anzuregen. Die Tagung richtet sich insbesondere an kommunale Fachkräfte der Ressorts Jugend, Stadtplanung, Stadtentwicklung und Grünflächen. Ein fixiertes Programm und eine Anmeldemöglichkeit wird ab August zur Verfügung stehen, wir bitten Sie schon jetzt bei Interesse sich diesen Termin zu reservieren.

www.dkhw.de

7. Seminar „Umgang mit Freiwilligen in schwierigen Situationen – Konfliktmanagement“

Gerade das Spannungsfeld Freiwilligkeit und Ehrenamt provoziert immer wieder besonders sensible Situationen, die sensibel begleitet und gelöst werden müssen. Dafür bedarf es spezifischer Kompetenzen zur Situationsanalyse wie zur Konfliktmoderation, um adäquat und nachhaltig reagieren zu können.

8. Workshop „Wie gestalte ich den Prozess des Matching in meiner Organisation?„

In dem Workshop „Wie gestalte ich den Prozess des Matching in meiner Organisation?„ werden verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung des Matching-Prozesses (Passung der Freiwilligen zur Organisation und zu ihren Aufgaben) vorgestellt und diskutiert. Neben einem Überblick über Methoden des Matching mit ihren Vor- und Nachteilen gibt es Raum zur Diskussion und Reflexion des bisherigen Vorgehens in der eigenen Organisation sowie der Überlegung von Verbesserungsmöglichkeiten dieses Kernaspektes erfolgreichen freiwilligen-Managements.

Die Seminare/Workshops finden in der Marchlewskistr. 27, in 10243 Berlin statt.

Näheres zu unseren Veranstaltungen und zur Anmeldung erfahren Sie im Anhang und unter www.ehrenamt.de – unsere Angebote

9. »Civil Academy«

Die Civil Academy ist ein Qualifizierungsprogramm für junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren mit einer pfiffigen und kreativen Idee für ein gesellschaftliches Engagement.

Im Trainingsprogramm der Civil Academy, das aus drei aufeinander aufbauenden Wochenendseminaren besteht, können 24 TeilnehmerInnen ihre Projektideen weiter entwickeln und ausbauen. Sie beschäftigen sich mit Projektmanagement und Ressourcenakquise. Ferner trainieren sie Fähigkeiten wie Teamwork, Netzwerkarbeit und Kommunikation. Am Ende des Zyklus erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Bewerbungen für die Herbstrunde sind noch bis zum 18. Juli möglich.

www.civil-academy.de

3. Überregionale Veranstaltungen

1. Ländertreffen „Jugendbeteiligung in Deutschland“

vom 03.-05.09.2010

Die Landesstelle f. Demokratische Jugendbeteiligung führt 2x pro Jahr landesweite Treffen mit allen im Land Brandenburg bestehenden Jugendparlamenten, Jugendbeiräten u.ä. zum Wissens- u. Erfahrungsaustausch durch.

Zunehmend wurde dabei von den Teilnehmenden die Bitte geäußert, nicht nur mit brandenburgischen, sondern auch mit Jugendbeteiligungsgruppen anderer Bundesländer in Austausch treten zu können. Daher sind in diesem Jahr Aktive aus allen Bundesländern eingeladen.

In der Zeit vom 03.-05. September 2010 veranstalten wir das diesjährige Ländertreffen mit Jugendbeteiligungsgruppen aus Deutschland in der Nähe von Potsdam, zu welchem wir hiermit gern jugendliche Vertreter aus allen Bundesländern einladen möchten. Teilnahme, Unterbringung und Vollverpflegung sind für alle Teilnehmer kostenlos.

Informationen zum Veranstaltungsort finden Sie unter www.hvhs-seddinersee.de

2. Offenes Forum der National Coalition – Kinderrechte in Deutschland: Worten folgen Taten

Am 9. September 2010 findet in Berlin das 15. Offene Forum der National Coalition zum Thema „UN-Berichterstattung“ statt.

Das offene Forum soll eine Plattform darstellen, die zu einem öffentlichen Dialog über die verschiedenen Module der UN-Berichterstattung einlädt. „Kinderrechte in Deutschland – Worten folgen Taten“. Das Motto des 15. Offenen Forums der National Coalition ist Frage und Anstoß zum Handeln. Die UN-Berichterstattung steht im Zentrum der Diskussionen.

Kinder und Jugendliche, Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung, Verbände und Organisationen, die sich für die Verwirklichung der Kinderrechte einsetzen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Vertreter der Medien sind dazu eingeladen den Sachstand der Umsetzung der UN-KRK zu diskutieren und Verbindlichkeiten im Sinne von Selbstverpflichtungen für den weiteren Prozess der Umsetzung der Kinderrechte zu vereinbaren.

Ort: Logenhaus Berlin

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.national-coalition.de

3. Bundesfachkongress Interkultur „Offen für Vielfalt - Zukunft der Kultur“

Ziel des vom 27.-29. Oktober 2010 in Bochum stattfindenden Kongresses ist es, mit politischen Entscheidungsträgern und Multiplikatoren auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene Leitlinien und praktische Handlungsempfehlungen zum großen Themengebiet „Interkulturelle Kulturarbeit“ zu entwickeln und ein Forum für den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren der Kultur-, Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie der Politik und Verwaltung zu bieten. Der Kongress wird als ein Beitrag zum Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010 unter dem Titel „Offen für Vielfalt - Zukunft der Kultur in der Einwanderungsgesellschaft“ in der Jahrhunderthalle und im Schauspielhaus Bochum stattfinden.

www.bundesfachkongress-interkultur.de

4. 7. Mädchenkonferenz

Vom 29. bis 31.10.2010 findet die 7. Mädchenkonferenz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung in Altdorf bei Nürnberg (Bayern) statt.

Unter dem Motto „Jung-weiblich-behindert: Echt starke Mädchen“ lädt der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. ein.

Mädchen und junge Frauen mit Behinderungen können an zahlreichen Workshops und Mitmach-Aktionen teilnehmen und spannende Tage miteinander verbringen.

Die Unterkunft und Verpflegung wird organisiert, notwendige Begleitpersonen und Assistenz müssen von den Teilnehmerinnen selbst sichergestellt werden. Die Unterbringung erfolgt auf Matratzen in den Klassen- und Tagesstätten-Räumen und im Internat des Wichernhauses in Mehrbettzimmern. Der Teilnahmebeitrag beträgt Euro 50,-/Person, Fahrtkosten werden im Anschluss zur Hälfte erstattet.

Weitere Infos zum bvkm bzw. zu Mädchenkonferenzen in den letzten Jahren: <http://www.bvkm.de/0-10/maedchen,maedchenkonferenz.html>

5. 4. Netzwerk21Kongress ist veröffentlicht Anmeldungen sind ab sofort möglich

Unter dem Motto „Nachhaltigkeit in Zeiten der Krise“ findet am 11./12. Oktober 2010 in Nürnberg

der 4. Netzwerk21Kongress statt. Der Kongress stellt in diesem Jahr den Zusammenhang von Finanz- und Wirtschaftskrise, öffentlicher Daseinsvorsorge und nachhaltiger Entwicklung in den Mittelpunkt. Mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Forschung und lokalen Initiativen werden Strategien und Praxisbeispiele für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene diskutiert. Am ersten Tag finden sich mehrere Workshops zu nachhaltigem Wirtschaften und unternehmerischer Verantwortung im Programm. Ein besonderer Akzent wird daneben durch einen Jugendworkshop gesetzt.

In der Eingangshalle des Rathauses wird ein Markt der Möglichkeiten aufgebaut. Informationsstände, die zum Mitmachen und Anfassen einladen, können jetzt ebenfalls angemeldet werden.

Weitere organisatorische Details sind auf der Internetseite www.netzwerk21kongress.de zu finden.

6. Die Zukunft der Bürgerbeteiligung: Seminar der Stiftung Mitarbeit

Unter dem Titel »Die Zukunft der Bürgerbeteiligung: Herausforderungen – Trends – Methoden« zieht das »Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie« eine Zwischenbilanz zum Stand der Partizipation in Deutschland. Vom 24. bis 26. September 2010 diskutieren in Loccum Expert/innen aus Bürgergesellschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft mit den Teilnehmer/innen, wie es um die kommunale Bürgerbeteiligung derzeit steht und welche Wege der Beteiligung in den nächsten Jahren beschritten, verbreitert oder völlig neu angelegt werden müssen. Zum Auftakt führen Prof. Roland Roth und Prof. Thomas Leif ein Streitgespräch zur Frage: Bürgerbeteiligung - Mythos oder Motor der gesellschaftlichen Entwicklung? Im Weiteren werden in parallelen Werkstätten wichtige Zukunftsthemen vertieft. Unter anderem leistet Prof. Norbert Kersting von der University of Stellenbosch, Südafrika einen Beitrag zum Thema »Partizipation und Marginalisierung: Lernen von den Ländern des Südens?«. Die Geschäftsführerin des Interkulturellen Zentrums Wien, Mari Steindl erläutert, warum aus ihrer Sicht »Partizipation - ein Schlüssel zur Integration« ist. Im Rahmen von Projektwerkstätten werden innovative Beteiligungsansätze diskutiert, wie beispielsweise »Aktive Bürgerbeteiligung für Menschen mit geistiger Behinderung«, »Partizipationsräume von und für Jugendliche« oder die Münchner »Carrotmobs«. Schließlich bieten die Strategieansätze zur »Vitalisierung der Demokratie« von Prof. Roland Roth und zur »Solidarkommune« von Dr. Carsten Herzberg sowie der Beitrag von Dr. Brigitte Reiser zu den »Perspektiven der Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene« Anlass zu Diskussionen über weitere Entwicklungschancen (der Beteiligung in) unserer Gesellschaft.

Das ausführliche Tagungsprogramm und Informationen zur Anmeldung finden Sie unter: www.mitarbeit.de/loccum2010.html Für weitere Informationen und Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Marion Stock: stock@mitarbeit.de

Reinhard Behnisch: reinhard.behnisch@evlka.de

7. Gegen Rechts, aber wofür? Demokratiepädagogische Ansätze in der politischen Bildung. Seminar mit Planspiel

Ein gemeinsames Seminar von IDA und der Naturfreundejugend Niedersachsen.

Termin: 17./18. September 2010

Ort: Hannover

„Gegen Rechts!“ Dieser Parole stimmen wir in der Jugend(verbands)arbeit gerne zu.

Eine begründete Positionierung in der Abwehr und überlegte Formulierung von politischen Alternativen aber fällt schwer. Unser Wissen, wofür und wogegen wir sind, ist in der Regel diffus. Mit diesem Seminar möchten wir einen Beitrag zur Selbstaufklärung leisten, indem es zu einer direkten Ausei-

nersetzung mit rechtsextremen Positionen führt, Raum für die Entwicklung von Gegenargumenten bereit stellt und abschließend demokratiepädagogische Fragen und Aktionen thematisiert. Den Kern des Seminars bildet das Planspiel „Braucht Cityville eine Bürgerwehr?“ als ein methodisches Exempel politischer Bildung gegen Rechts. Dabei soll deutlich werden, wie Rechtsextremist(inn)en Themenfelder wie Jugend, Innere Sicherheit, Demokratie und Politik, Geschichte und nationale Identität besetzen. Die Teilnehmenden bereiten sich in Kleingruppen auf ihre Rolle in einer Bürgerversammlung vor, in der der Antrag einer rechtsextremen Gruppe zur Errichtung einer Bürgerwehr verhandelt wird. Im Anschluss daran wird die Frage nach dem „Wofür?“ und „Wohin?“ der Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus gestellt. Dabei sollen aktuelle Diskussionen um eine Demokratiepädagogik erörtert werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen, die die Teilnehmenden in ihrer Arbeit gegen Rechtsextremismus gemacht haben, sollen Ideen für Ansätze dafür entwickelt werden, wie ein auf Demokratie basierendes Lernen und Leben in der Jugend(verbands)arbeit als Prävention gegen Rechtsextremismus wirken kann.

Der Workshop ist für 20 Teilnehmende ausgeschrieben.

Anmeldungen bitte bis zum 31.08.2010 mit dem beiliegenden Anmeldeabschnitt an:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)
Volmerswerther Straße 20
40221 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-5
Fax: 02 11 / 15 92 55-69
info@IDAeV.de
www.IDAeV.de

8. IDA-Jubiläumstagung

Für eine bessere Welt!
Jugendarbeitskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Termin: 19.-20. November 2010
Ort: Berlin
Infos:
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)
Volmerswerther Straße 20
40221 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-5
Fax: 02 11 / 15 92 55-69
info@IDAeV.de
www.IDAeV.de

4. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. Sommerferienangebot des MoWo

02.08.10 – 06.08.10
Meet and Greet mit Herrn Richter von der Jugendgerichtshilfe
Meet and Greet Berlin: Sightseeing Tour mal anders (Raus aus dem Kiez, rein in die Stadt)

09.08.10 – 13.08.10
Pimp your Kiez! Kiezspaziergänge, Projektplanung Kletterwand im Kiez mit Anwohnern und Jugend-

lichen

„We take care about the Schneckenbrücke!“ Ausbesserungen, Überstreichen und Saubermachen

16.08.10 – 20.08.10

Sommerferienabschlussgrillen

Videopremiere „Wir Kinder vom Bahnhof Sundgauer“ (erstmal nur für Jugendliche)

Weitere Infos: www.nbh-wannseebahn.de

2. Schülertreff im Haus der Jugend Zehlendorf

Ein Projekt für „Lücke - Kinder“ zwischen 10-14 Jahren

Hier finden Sie eine gute Nachmittagsbetreuung mit gesundem Essen, Hausaufgabenbetreuung und Spaß in einer entspannten Atmosphäre, in der jedes Kind etwas für sich finden kann. Der Schülertreff kann gegen einen Kostenbeitrag für ein Schulhalbjahr gebucht werden.

Öffnungszeiten des Schülertreffs

Montag bis Donnerstag

13:00 bis 17:00 Uhr

Tel. (Mobil): 01 51/295 25 70

schuelertreffinitiative@web.de

Ansprechpartner des Schülertreffs:

Esfandiar Nader

Lehrerinnen: Frau Zastrow

Frau Flohrer

Argentinische Allee 28

14163 Berlin

3. „7 x jung – Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt“

Neues Angebot in Berlin: Projektstage für Schulklassen in der Ausstellung

Die völlig neu konzipierte, thematisch vielschichtige Ausstellung behandelt Erfahrungen von Ausgrenzung, Antisemitismus und Diskriminierung – und sie zeigt, was man dagegen tun kann. Dabei verbindet sie neue Zugänge zur NS-Zeit mit dem Nachdenken über unser heutiges Zusammenleben.

Die Ausstellungsräume befinden sich in den S-Bahn-Bögen am S-Bahnhof Bellevue, Flensburger Str. 3, 10557 Berlin-Mitte. Mit S- und U-Bahn sind sie hervorragend erreichbar (100 m vom S-Bhf. Bellevue, Nähe Hauptbahnhof und Zoo; U9 Hansaplatz).

www.gesichtzeigen.de/ausstellungsprojekt

Kontakt:

Gesicht Zeigen! Ausstellungsprojekt 7 x jung

Jan Krebs, Projektleiter

Tel.: 030-3030808-25 oder -22,

Fax: 030-3030808-29

Postanschrift: Koppenstr. 93, 10243 Berlin

E-Mail: ausstellung@gesichtzeigen.de

4. Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Das Anne Frank Zentrum ist ein innovativer und einzigartiger Lernort in Berlin. Die multimediale

Dauerausstellung „Anne Frank. hier & heute“ verbindet die Lebensgeschichte und die Gedankenwelt Anne Franks mit den Perspektiven von Berliner Jugendlichen heute. In der Ausstellung werden Ausstellungsbegleitungen und Projektstage für Jugendgruppen und Schulklassen angeboten. Für die Durchführung der pädagogischen Angebote suchen wir engagierte junge Menschen als freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Erweiterung unseres Teams. *Wir freuen uns vor allem über Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund.

Wenn du ...

älter als 18 und jünger als 25 bist, dich für die Arbeit mit Jugendlichen interessierst und vielleicht auch schon Erfahrungen damit gemacht hast, Kenntnisse über Anne Frank, den Holocaust und die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs hast, politisch interessiert bist, gern im Team arbeitest, und offen für Neues und deine persönliche Weiterentwicklung bist dann bist du die/der Richtige für eine freie Mitarbeit im AnneFrank Zentrum!

Wir bieten dir ...

ein Einführungsseminar vom 15. bis 17. Oktober 2010 zu Inhalten und Methoden, die Möglichkeit, gegen eine Aufwandsentschädigung mehrere Jugendgruppen im Monat zu betreuen, mehrere kostenfreie Weiterbildungen pro Jahr, regelmäßige Hospitationen und Gespräche zur persönlichen Weiterentwicklung monatliche Treffen zum Erfahrungsaustausch in einem engagierten Team, die Möglichkeit, unsere Bibliothek zu nutzen.

Anne Frank Zentrum / www.annefrank.de
Ansprechpartnerin: Veronika Nahm
Rosenthaler Str. 39
10178 Berlin
Tel: 030/2888656-00
Fax: 030/2888656-11
nahm@annefrank.de
www.annefrank.de/wirueberuns/jobsundpraktika

Die Bewerbungsfrist endet am 6. September 2010.

5. Starke Partner für BNE — Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis

Wie kommt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Praxis? Die Broschüre gibt darauf Antworten in Form von sieben Kooperationsprojekten, die von Multiplikatoren bundesweit angeboten werden. Sie zeigen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung auf vielfältige Weise praktisch umgesetzt werden kann, regen zum Mitmachen, Nachahmen und Weiterdenken an. Die Projekte können von allen Schulen sowie von außerschulischen Einrichtungen angefragt bzw. gebucht werden.

Im Rahmen der Multiplikatoren Ausbildung wurden BNE-Projekten für (Ganztags)schulen entwickelt. Die Online-Datenbank www.bne-ganztagsschule.de/datenbank enthält ausführliche Informationen zu den Multiplikatoren, ihren Projektangeboten, fachlichen Schwerpunkten sowie Kontaktadressen.

Download der PDF-Version unter www.bne-ganztagsschule.de oder Bestellung per Email an info@bne-ganztagsschule.de

5. Überregionale Infos

1. ClipKlapp – die Video Community für Kinder ist gestartet

Sag auch deinen Freunden und Bekannten Bescheid:

Auf ClipKlapp könnt ihr Videos ansehen, Filme machen oder Freunde kennenlernen. Vom Musikvideo über sportliche Höchstleistungen bis hin zum kreativen Kurzfilm – hier finden Kinder Videos, die sie interessieren! Kostenlos, werbefrei und sicher.

Natürlich könnt ihr auf ClipKlapp auch selbst Filme hoch laden oder im Trickfilmstudio eure eigenen animierten Comic-Szenen gestalten. Tauscht euch dann in der ClipKlapp-Community mit euren Freunden aus. Wer hat den besten Film, was sind die neusten Trends? Schaut einfach mal vorbei:

www.clipklapp.de

2. Gute Projekte gesucht!

Sind Ihnen Projekte bekannt, denen es besonders gut gelingt, Kinder und Jugendliche zu gesellschaftlichem Engagement anzuregen? Verfolgen Sie selbst bereits einen erfolgreichen Ansatz und möchten ihn anderen Projektverantwortlichen bekannt machen? Dann melden Sie sich! Bertelsmannstiftung bereitet derzeit eine Broschüre vor, in der wirkungsvolle Praxisbeispiele vorgestellt werden sollen. Nach dem Erscheinen des Leitfadens „Ausgezeichnet! Kinder- und Jugendengagement wirksam fördern“ möchten die Stiftung mit dem Folgeband „Ausgezeichnet! Von guter Praxis lernen“ ein breites Themenspektrum von Engagementmöglichkeiten vorstellen: Der Einsatz für andere Kinder und Jugendliche, das Engagement für ein friedliches Zusammenleben in der interkulturellen Gesellschaft oder Projekte für Menschen in Not werden in unserer Sammlung ebenso einen Platz finden wie Vorhaben zum Umwelt- oder Tierschutz. Folgende Aspekte sind bei der Auswahl besonders wichtig: Ist das Projekt gut nachahmbar? Ist das Projekt innovativ? Haben Kinder und Jugendliche weitreichende Partizipationsmöglichkeiten bei Planung, Durchführung und Evaluation des Projektes? Werden insbesondere auch Kinder und Jugendliche angesprochen, die benachteiligt sind und in der Regel wenig Zugang zu Engagementprojekten haben?

Wenn Sie Vorhaben kennen, die diese Kriterien erfüllen, berücksichtigen wir gern Ihre Vorschläge. Wir freuen uns auf Ihre Hinweise, die Sie in die Download-Datei eintragen können.

Kontakt: Sarah Maria Soldanski (sarahmaria.soldanski@bertelsmann-stiftung.de), 05241-8181379
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-53CA0838-E9A6CF0E/bst/xcms_bst_dms_30491_30516_2.pdf

3. Bundesfamilienministerium baut Internetangebot für Kinder aus

Wo arbeitet Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und wie sieht ihr typischer Arbeitstag aus? Was sind Kinderrechte und wie können Kinder ihre Rechte wahrnehmen? Was ist der Bundestag und wie wird der eigentlich gewählt? Diese und andere Fragen rund um die Politik beantwortet www.kinder-ministerium.de nach dem Relaunch jetzt noch spannender und informativer. Die Website richtet sich insbesondere an Kinder zwischen sieben und zehn Jahren und eignet sich speziell auch zum Einsatz in der Grundschule. „Politik ist total spannend, denn sie betrifft alle Menschen - Kinder genauso wie Erwachsene“, sagt Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. „Aber nur wer wirklich Bescheid weiß, kann mitreden und sich auch für seine Rechte einsetzen. Auf der Website finden Mädchen und Jungen alles rund um Kinder- und Jugendpolitik“, so Kristina Schröder.

www.kinderministerium.de

4. Aktion: Bildung ist ein Menschenrecht!

Unter diesem Motto ruft das DKHW auch in diesem Jahr zur Unterstützung für Kinder auf, die vor Schulbeginn mit leeren Händen dastehen, weil das Geld für Schulranzen, Schulbücher und Arbeitsmaterialien fehlt. Ohne diese Dinge können Erstklässler nicht lernen und bleiben von Anfang an zurück. Im schlimmsten Fall führt das zu großen Lerndefiziten, schlechten Schulleistungen und später zu geringeren Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Das betrifft besonders die Kinder, die am dringendsten Chancen auf Bildung brauchen: Kinder aus bildungsfernen Schichten, aus gering verdienenden Familien oder Kinder, deren Eltern arbeitslos sind. Wir fordern: Diesen Kinder muss endlich eine gerechter Zugang zu Bildung verschafft werden!

Zeitgleich zu diesem Aufruf verteilen wir deutschlandweit über tausend Schulranzen mit Arbeitsmaterialien an bedürftige Kinder, z.B. aktuell in Freiburg, Berlin, Regensburg, Mayen und Rheinfelden. Dort können die Kinder ihren lang ersehnten Schulranzen endlich in den Händen halten.

Wollen Sie mehr über unsere Aktion erfahren? Dann informieren Sie sich unter www.dkhw.de/Bildung

5. Großer Erfolg beim 3. Weltspieltag

Am 28.Mai 2010 war es wieder soweit: rund 100 Aktionen bundesweit fühlten sich vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und seinen Partnern im Bündnis Recht auf Spiel dazu aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine öffentlichkeitswirksame Spielaktion durchzuführen. Das diesjährige Motto lautete: „Achtung: laute(r) Kinder!“. Von Bremerhaven über Kassel bis hin nach Freiburg im Breisgau – überall im Bundesgebiet und sogar im Nachbarland Österreich waren wieder Kindertagesstätten, Schulen, Initiativen und Projekte der Jugendarbeit und von Jugendverbänden, aber auch von Einzelpersonen sowie Elterninitiativen und Nachbarschaftsinitiativen aktiv und forderten durch Kinderkrachkonzerte, Klangkarawanen, Straßenfeste, Spielearcours u.ä. lautstark ihr Recht auf einen freies Spiel – jederzeit & überall – ein.

Die meisten Partner waren wieder in Hamburg, Berlin und München aktiv, aber auch kleinere Gemeinden wie Bad Sachsa, Guben, Leinfelden-Echterdingen, Mettmann oder Offenbach zählten – nicht zum ersten Mal – zu den besonders Aktiven. Neu in 2010 dabei waren Zirkusprojekte, Tanz- und Volkshochschulen, Kirchenvereine, die Freiwillige Feuerwehr, AWO oder ein SOS-Kinderdorf. Erstmals wurde durch das Kinderhaus Weimar auch in Thüringen gefeiert. Die zentrale Auftaktveranstaltung des Deutschen Kinderhilfswerkes auf dem Berliner Alexanderplatz war mit etwa 25.000 Besucher/innen am Freitag und Samstag ein riesiger Publikumserfolg. Höhepunkt war die Eröffnung durch Prominente und Botschafter, darunter Diana Golze für die Kinderkommission und das Kinderkrachkonzert mit Michael Bradtke. Weitere Informationen zum Weltspieltag, zu den diesjährigen Aktionen und zum Medienecho findet man hier: www.weltspieltag.de

6. **Förderung und Wettbewerbe aus Berlin**

1. Respekt gewinnt! - Der Projektwettbewerb für ein weltoffenes Berlin

Der Berliner Ratschlag für Demokratie zeichnet Projekte gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus aus. Mitmachen und bis zu 5.000 Euro gewinnen.

Ob in Schulen oder Verbänden, am Arbeitsplatz oder im Sportverein: Überall engagieren sich die Menschen für ein weltoffenes Berlin und für eine Kultur des Respekts im Alltag! „Respekt gewinnt!“ bringt diese Projekte auf einer gemeinsamen Projektplattform zusammen. Die besten unter ihnen werden zum Jahresende mit einem Preis ausgezeichnet.

Sie sind an einem Projekt für Vielfalt, Respekt und Demokratie in Berlin beteiligt oder Sie planen eine Aktion gegen Rechtsextremismus, Rassismus oder Antisemitismus? Dokumentieren Sie Ihre Arbeit mit Fotos oder auf Video, als Text oder Präsentation, laden Sie sie hoch auf die Website www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de und Sie sind dabei!

Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Wert von insgesamt 5.000 Euro und viele Sachpreise. Die Preisverleihung findet am 26. November 2010 beim „Respekt-Abend“ im Heimathafen Neukölln statt.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010
www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de

2. Jugendbündnis Bunt statt Braun startet Gestaltungswettbewerb: Schöne Wände bunt!

Seit dem 29.05.2010 fährt eine Straßenbahn durch Schöneweide, die bunt mit Personen bemalt für eine offene Gesellschaft und ein Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründen steht.

Anlass der Idee zu dieser Bahn ist die Entwicklung der Kneipe „Zum Henker“ in der Brückenstraße zu einem wichtigen Treffpunkt Berliner Rechtsextremisten.

Das Jugendbündnis Bunt statt Braun, ein Zusammenschluss von Jugendfreizeiteinrichtungen und -projekten im Bezirk, möchten die Idee, die der Straßenbahn zugrunde liegt, aufgreifen und besonders Jugendliche für dieses Anliegen gewinnen. Zu diesem Zweck wird ein Gestaltungswettbewerb durchgeführt, bei dem Jugendliche eigene Entwürfe für Werbeflächen einreichen können. Die besten Entwürfe werden von Mitte Oktober bis Ende Januar 2011 auf mindestens drei Werbeflächen in Schöneweide ausgestellt. Die Entwürfe sollen einer Kultur der Offenheit, Vielfalt und Toleranz Ausdruck verleihen. Sie werden auch auf Postkarten gedruckt und können als DIN A 2 - Plakate in (Schau-)fenstern und öffentlichen Gebäuden ausgehängt werden.

Die Ausschreibung erfolgt von Juni bis zum 30. September 2010. Mitte Oktober findet dann eine öffentliche Preisverleihung statt, die von der Ausstellung der besten Entwürfe begleitet wird. Diese Werbeflächen werden von Mitte Oktober bis Ende Januar 2011 gemietet. respectABel fördert den Wettbewerb mit 3600 Euro.

Weitere Informationen und Kontakt: Bunt statt Braun!
info@bunt-statt-braun-berlin.de
www.bunt-statt-braun-berlin.de

3. Berliner Medienpreis 2010

jugendnetz-berlin zeichnet beispielhafte medienpädagogische Projekte und Konzepte aus. Das Landesprogramm jugendnetz-berlin fördert und unterstützt Projekte der außerschulischen Bildung und ihre Vernetzung, um die Zukunftschancen von jungen Menschen durch den Erwerb von Medienkompetenz zu verbessern. Mit Engagement und Ideenreichtum werden innovative Konzepte, neue Formen und Methoden der Medienbildung sowie Kooperationsprojekte mit Schulen entwickelt und umgesetzt. Teilnehmen können aus Berlin freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe, medienpädagogische Projekte und Initiativen, Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Einrichtungen die mit Trägern der Jugendhilfe kooperieren (z.B. Schulen oder Ausbildungsbetriebe). Einsendeschluss ist der 30. September.

<http://www.jugendnetz-berlin.de>

7. Förderung und Wettbewerbe aus ganz Deutschland

1. Engagement-Wettbewerb PlusPunkt KULTUR

Der PlusPunkt KULTUR ist ein bundesweiter Engagementwettbewerb für junges Engagement in der Kultur - unter der Schirmherrschaft von Bundesjugendministerin Kristina Schröder. Bis zum 31. Juli 2010 können sich wieder junge Freiwillige und Einrichtungen mit kulturellen Projekten bewerben. Jährlich werden 30 überzeugende Projekte oder Projektkonzepte mit je 1.000 Euro und fachlichen Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen von zwei Kreativwerkstätten prämiert, die das freiwillige kulturelle Engagement an Schulen und in sozialen Brennpunkten fördern sowie Brücken der Verständigung zwischen den Generationen und Kulturen bauen. Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen ausdrücklich dazu zu motivieren, sich langfristig im kulturellen Bereich zu engagieren. Motto ist: „Dein Projekt, deine Idee und deine 1.000 Euro“. Darüber hinaus möchte die Bundesarbeitsgemeinschaft für kulturelle Jugendbildung (BKF) Einrichtungen aus dem Bereich der kulturellen Bildung sowie der Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit für das freiwillige Engagement und moderne Formen der Vernetzung und Kommunikation sensibilisieren und öffnen.

plus-punkt-kultur.de

2. Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N)

Ausschreibung zu Zeitzeiche(N) 2010 läuft noch bis 31.7.2010

In den Kategorien

Einzelpersonen, Initiativen, Unternehmen, Kommunen und Jugend wird besonderes Engagement für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene gewürdigt. Die Preise dienen der Anerkennung bereits geleisteter Arbeit.

Zusätzlich wird der Preis Zeitzeiche(N)Ideen vergeben. Damit werden neue Projekte, Konzepte und Ideen geehrt.

Ausführlichere Informationen zur Ausschreibung sowie Antragsformulare finden Sie unter netzwerk21kongress.de/de/zeitzeichen.asp

3. Nominierungsphase für Deutschen Engagementpreis 2010 startet

Die Kampagne „Geben gibt.“ ruft erneut den Deutschen Engagementpreis aus und fordert zur Nominierung von Personen, Institutionen und Unternehmen auf, die sich vorbildlich für die Gesellschaft einsetzen. Der Deutsche Engagementpreis, gefördert durch den Generali Zukunftsfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ehrt im zweiten Jahr bürgerschaftliches Engagement. Eine hochkarätig besetzte Jury vergibt die Auszeichnung in den Kategorien Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Gemeinnütziger Dritter Sektor und Einzelpersonen und der Schwerpunkt-kategorie 2010: Jugendengagement. Im Herbst ist die Öffentlichkeit aufgerufen, per Online-Voting über den Publikumspreis abzustimmen.

Für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht selbst bewerben - stattdessen haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihren „persönlichen Helden“ für ihr Engagement zu danken und sie damit gleichzeitig für die Auszeichnung vorzuschlagen. Die Einreichungsfrist der Vorschläge für den diesjährigen Deutschen Engagementpreis endet am 31. Juli. Nominieren auf <http://www.geben-gibt.de>.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010

4. Projekt Futurino 2010

Kinder sind unsere Zukunft! Deswegen übernimmt Persil seit einigen Jahren soziale Verantwortung und fördert mit dem „Projekt Futurino“ Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Besondere Beachtung finden dabei Projekte rund um das Thema „Natur und Umwelt“, bei denen Kinder (bis 14 Jahre) die Natur erleben und schützen lernen. Es können Projektvorschläge eingereicht werden, die von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Verbänden oder sozialen und karitativen Einrichtungen durchgeführt werden sollen. Die Bewerbungsunterlagen mit den Teilnahmebedingungen finden sie hier: www.persil.de/rund-um-persil/projekt-futurino

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010

5. Ideen Initiative Zukunft

Mit der „Ideen Initiative Zukunft“ fördern die Deutsche UNESCO-Kommission und dm drogerie markt Projekte und Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Die Preisträger erhalten bis zu 1000 Euro, den besten Ideen winkt eine Reise nach Paris.

Bewerben können sich Interessierte unter www.ideen-initiative-zukunft.de. „Ideen Initiative Zukunft“ ist ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2010

6. Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2011

Der Wettbewerb um den Deutschen Klimapreis 2011 ist gestartet! Es können sich bundesweit Schülerteams der Jahrgangsstufen 7 – 13 aller staatlich anerkannten Haupt- und weiterführenden Schulen (ohne Berufsschulen) mit einem Projekt zum Thema Klimaschutz bewerben. Mehr dazu hier: <http://www.allianz-umweltstiftung.de/veranstaltungen/klimapreis/2011>

Einsendeschluss 31. Oktober 2010

7. Rußfrei fürs Klima - Kurzfilmwettbewerb

Filmemacher, die sich in Kurzfilmen von maximal zwei Minuten Dauer des Klimakillers Ruß annehmen, können an einem Kurzfilmwettbewerb der Kampagne „Rußfrei fürs Klima“ teilnehmen. Träger der Kampagne sind die Umweltverbände NABU, BUND, DUH sowie der VCD. Als Hauptpreis wurden 3.000 Euro ausgelobt, den Zweit- und Drittplatzierten winken 2.000 bzw. 1.000 Euro. Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.russfrei-fuers-klima.de.

8. Ein Tag ohne Strom in der Kindertageseinrichtung

An oder aus – was macht ihr draus?

Schon kleine Kinder können und wollen ihre Lebensumwelt verstehen und sie spielerisch erforschen. Deshalb sind alle Erzieher/innen im Elementarbereich eingeladen: Machen Sie Ihre Kinder zu Zukunftsgestaltern und nehmen Sie am Leuchtpol-Wettbewerb „Ein Tag ohne Strom in der Kindertageseinrichtung“ teil.

Mehr dazu hier: <http://www.leuchtpol.de/wettbewerb>

9. Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2010“ ausgeschrieben

Mit dem Wettbewerb sucht das Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Aktivitäten aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich aktiv für ein gleichberechtigtes Miteinander und gegen Extremismus, Antisemitismus und Gewalt einsetzen.

Einsendeschluss ist der 20. September 2010.
www.buendnis-toleranz.de/wettbewerb

10. Preis „Junge/r Europäer/in des Jahres 2011“ der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Nominierungen können bis zum 30.09.2010 eingereicht werden

Gesucht werden junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren aus Europa, die sich in herausragendem Engagement der Verständigung zwischen den Völkern und/oder der Integration Europas widmen und dabei Vorbildliches geleistet haben: Junge Menschen, die gelernt haben, initiativ und verantwortungsbewusst zu handeln, und dabei zeigen, dass sie bereit sind, die Chancen unserer Zeit für ein friedliches Zusammenleben in einem Europa der Vielfalt zu ergreifen und sich dafür persönlich einzusetzen.

Dabei geht es nicht um fertige Karrieren. Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa will mit dem Preis jährlich einen jungen Menschen für sein bisheriges überdurchschnittliches Engagement für die Völkerverständigung bzw. die Einigung Europas auszeichnen. Sie will damit gleichzeitig diesen jungen Menschen fördern und motivieren, auch künftig aktiv für diese Ideale einzutreten.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. Dieser Betrag soll ein halbjähriges Praktikum bei einem/r Abgeordneten des Europäischen Parlaments oder einer anderen Europäischen Institution ermöglichen. Denkbar ist auch die Finanzierung eines Projektes, das der Europäischen Integration dient. Dieses Projekt muss ausdrücklich vom Vorstand der Schwarzkopf-Stiftung als mit dem Stiftungszweck übereinstimmend akzeptiert sein.

Nominierungen und Bewerbungen sind bis zum 30.09.2010 möglich. Das Nominierungsformular zum Download: http://www.ljrberlin.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Newsletter/63/Nominierungsformular_europa_2011-deutsch.doc

11. Demokratisch Handeln - Ein Wettbewerb für Jugend und Schule

„Gesagt. Getan.“ - Ausschreibung 2010 läuft!

Es werden Projekte, Initiativen und Ideen gesucht und unterstützt, in denen das Lernen für Demokratie und Politik um Erfahrungsmöglichkeiten erweitert wird sowie Themen und Aufgaben des Gemeinwesens in den Mittelpunkt eines verstehenden und handelnden Lernens kommen. Die „Lernstatt Demokratie“ bietet dabei eine einzigartige Gelegenheit der Begegnung von Schülerinnen und Schülern.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler alleine, in Gruppen oder zusammen mit Lehrenden aller Schularten und Schulstufen, auch mit Eltern und mit Jugendarbeiter/innen.

Die Ausschreibungsfrist läuft bis zum 30. November 2010. Bis dahin können Projekte durchgeführt und dokumentiert oder demokratiehaltige Erfahrungen in Schule und Lernen aufgeschrieben und eingereicht werden. Mehr Infos: <http://www.demokratisch-handeln.de/>

12. Zentraler Aufruf der Europäischen Kommission für die Aktion 4.5

Informationsaktivitäten für junge Menschen und für die in der Jugendarbeit und in Jugendorganisationen Tätigen

Diese Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen will Projekte zur Förderung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen mit einer europäischen Dimension unterstützen, die auf junge Menschen und sozialpädagogische Betreuer/-innen („Jugendarbeiter/-innen“) abzielen.

Gefördert werden Projekte, die sich thematisch mit folgenden Schwerpunkten befassen:

Teilhabe junger Menschen

Kulturelle Vielfalt

Unionsbürgerschaft

Integration junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf

Medienkompetenz

globale Themen, die junge Menschen beschäftigen

An den Projekten müssen Partner aus mindestens zwei verschiedenen Programmländern beteiligt sein (einschließlich der Antrag stellenden Einrichtung), von denen mindestens eines ein Mitgliedstaat der Europäischen Union sein muss.

Es können dabei maximal 80% der Gesamtkosten gefördert werden bei einer maximalen Förder-summe von 100.000 Euro.

Antragsschluss ist der 10.09.2010. Die Projekte müssen zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 31. März 2011 anlaufen. Die Projektlaufzeit beträgt mindestens 12 und höchstens 18 Monate. Weitere Infos und Antragsformulare: http://eacea.ec.europa.eu/youth/funding/2010/call_action_4_5_de.php

13. Sticker gegen Rechts 2010

Wettbewerb der INNUP GmbH, der zur Kreation und Verbreitung von kreativen und kraftvollen Aufklebern gegen Rechts führen soll.

www.innup.de/Sticker-Gegen-Rechts_2010

8. **Literaturtipps**

1. „Wissen, was ich kann“

Die Bedeutung des informellen Lernens ist seit einigen Jahren immer mehr in den Blick gerückt. Damit stellt sich die Frage, wie man die informell erworbenen Kompetenzen nachweisen und sichtbar machen kann. Projektverantwortliche, die beispielsweise das Engagement von Jugendlichen durch Zertifikate nachweisen, machen damit oft sehr gute Erfahrungen. Denn Kompetenznachweise sind häufig Anlass, das eigene Engagement als etwas „Besonderes“ wahrzunehmen; für die Bildungsinstitutionen und Freiwilligendienste sind sie eine Möglichkeit, Wertschätzung zu dokumentieren. Zum Thema Kompetenzbilanzierung sind zwei aktuelle Publikationen erschienen. Sie eröffnen einen schnellen und praxisnahen Überblick und Einstieg in das Thema. In dem unter anderen von Marcus Flachmeyer und Ortrud Harhues herausgegebenen Buch „Wissen, was ich kann“ werden in Form von kurzen Steckbriefen die in Deutschland erarbeiteten Instrumente und Verfahren zur Erfassung informell erworbener Kompetenzen vorgestellt. Eine Einordnung dieser Modelle in die europäische und deutsche Diskussion rundet die Informationen ab. (Verlag: Waxmann, ISBN : 978-3-8309-2349-7, 19,90 EUR.)

2. „Beteiligt oder bewertet? Leistungsbeurteilung und Demokratiepädagogik“

Der Titel „Beteiligt oder bewertet? Leistungsbeurteilung und Demokratiepädagogik“ von Silvia-Iris und Wolfgang Beutel (Hrsg.) richtet sich an Schulen. Im Spannungsfeld von „Bewertung und Beteiligung“ gehen die Autoren der Frage nach, wie mit der Demokratisierung der Schule eine Reform der Leistungsbeurteilung verbunden werden kann. Schülerbeurteilungen und Noten nicht nur als Druckmittel zu nutzen, sondern Konzepte und Methoden vorzustellen, die die Talente, Stärken und Leistungen von Schülern sichtbar machen, ist ein Anliegen des Buches. Dazu werden sowohl theoretische Grundlagen erörtert, als auch Praxisbeispiele vorgestellt und schulische Rahmenbedingungen diskutiert. Indem Kriterien der Gerechtigkeit offengelegt werden, wird auch der Umgang mit der Leistungsbeurteilung ein Element des Lernens von und für die Demokratie. (Wochenschau-Verlag, ISBN : 978-3-89974-584-9, 32,80 EUR).

3. Kinderrechte-Starter-Pack der National Coalition mit neuem Inhalt „bestückt“

Zu den bisherigen Publikationen und Stellungnahmen zu aktuellen Kinderrechtsthemen, wird das Kinderrechte-Starterpack um die Broschüren „Ein Zeugnis für die Kinderrechte – Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung“ und „Verwirklichung der Kinderrechte: Fragen an die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien zur Bundestagswahl 2009“ erweitert.

Der Preis bleibt mit 20,00€ pro Starterpack unverändert.

Eine Beschreibung zu weiteren Publikationen finden Sie auch auf unserer Website unter www.national-coalition.de /Publikationen oder im AGJ-Onlineshop der AGJ unter dem folgenden Link: <http://www.agj.de/shop.php?id=12-0>

4. Studie „Partizipation von Jugendlichen in Deutschland und Finnland“ liegt vor

Die Studie „Partizipation von Jugendlichen in Deutschland und Finnland“ liegt jetzt in englischer Sprache vor. Sie ist das Ergebnis einer bilateralen Kooperation, die im November 2007 vom finnischen Unterrichtsministerium und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Jugend und Frauen initiiert worden ist.

Diese von einem deutsch-finnischen Wissenschaftlerteam erstellte Studie untersucht erstmals Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland und Finnland. Sie liefert auf hohem Niveau eine Synopse der zahlreichen Partizipationsmöglichkeiten und Faktoren, die für eine erfolgreiche Beteiligung von Jugendlichen vorhanden sein müssen.

Die Studie schließt mit Handlungsempfehlungen für beide Länder ab, die die Wissenschaftler aus den Erkenntnissen ihrer Forschungsarbeit ableiten. Die Forscherstudie kam dank einer mehrjährigen, von IJAB begleiteten und organisierten deutsch-finnischen Fachkooperation zustande. Erstmals in der Geschichte der über 40-jährigen Beziehungen zwischen Deutschland und Finnland arbeiteten die beiden Ministerien, Vertreter/-innen aus Jugendgemeinderäten und der kommunalen Jugendarbeit sowie Wissenschaftler/-innen beider Länder gleichzeitig und gemeinsam über einen längeren Zeitraum an dem Thema Jugendpartizipation.

Die Ergebnisse dieser drei Arbeitsgruppen wurden während der Konferenz am 24. und 25. Februar 2010 in Oberhausen präsentiert und diskutiert. Rund 70 Teilnehmer aus Deutschland und Finnland, sowie Gäste aus Belgien, Estland, Ungarn und der Ukraine beteiligten sich. Es wurde über Jugendpartizipation und deren Messbarkeit diskutiert, die Fachsprache von Politikern kritisiert und die

Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Deutschland und Finnland herausgestellt.

Zum Download der Studie „Youth participation in Finland and in Germany“ gelangen Sie hier: http://www.ijab.de/downloads/download-arbeitsergebnisse/Researchers_Publication.pdf

Die Dokumentation der deutsch-finnischen Ergebniskonferenz „Stärkung der Demokratie – Beteiligung von Jugendlichen“ im Februar 2010 kann hier heruntergeladen werden: http://www.ijab.de/downloads/l%C3%A4nderfachprogramme/finland/Ergebniskonferenz_D-Finn_Dokumentation.pdf